



STADT RIEDSTADT

mit den Stadtteilen Crumstadt, Erfelden, Goddelau, Leeheim und Wolfskehlen

Lokale Maßnahmen zur Erhöhung der biologischen Vielfalt

Grünflächenneugestaltung in Erfelden als Beitrag zum „Internationalen Jahr der Biodiversität“

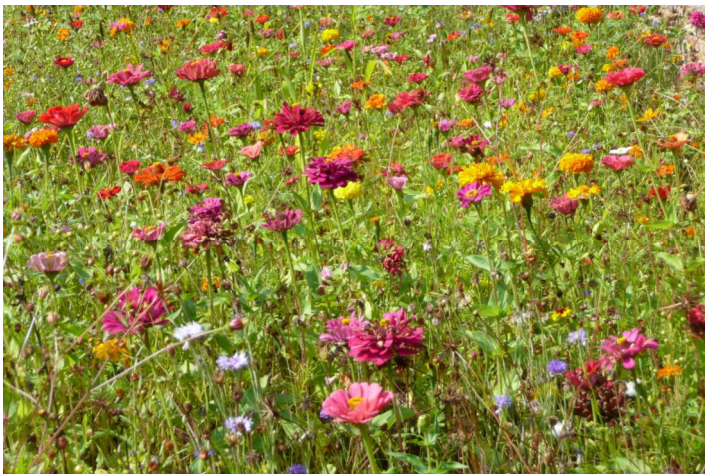
Das was in Erfelden jetzt allmählich sichtbar wird, ist unser Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt, so beurteilt Bürgermeister Gerald Kummer den Abschluss der Neugestaltung der öffentlichen Grünflächen in Erfelden. Die überwiegend aus wenigen Ziergehölzen zusammengesetzten Pflanzungen wurden entfernt und durch artenreiche Wieseneinsaaten aus regionaler Herkunft ersetzt. Das heißt, die Samen, die auf den Flächen ausgesät wurden und nun gerade in großer Zahl aufgehen, stammen von Wiesenflächen aus Riedstadt und der näheren Umgebung. Sie sind somit genetisch an die Bedingungen hier im Ried angepasst. Insgesamt wird sich die Zahl der Pflanzenarten von derzeit etwa 20 überwiegend nicht einheimischen Ziergehölzarten auf über 100 einheimische Wiesenarten erhöhen.

Dies beinhaltet auch eine deutliche Veränderung des Ortsbildes. In der Anfangsphase, wenn nur Keimlinge und heranwachsenden Pflanzen zu sehen sind, wirken die Pflanzungen ungeordnet und lückig, so, als würde dort nur Unkraut wachsen. Die arten- und blütenreichen Wiesen und Saumbestände, die sich hier entwickeln sollen, benötigen für ihre Entwicklung Zeit. Zeit von der Keimung über die Entwicklung der grünen Pflanze bis hin zur Blüte und Samenreife. Durch den langen Winter ist diese Entwicklung verzögert worden, dennoch ist damit zu rechnen, dass in Kürze auf den eingesäten Flächen die ersten Blüten erscheinen werden. (Eine Zusammenstellung der ausgesäten Pflanzenarten ersehen Sie auf der Rückseite)

Die Entwicklung der Flächen wird regelmäßig von der städtischen Fachgruppe Umwelt beobachtet. Wenn nötig wird steuernd eingegriffen – wenn z. B. ein zu starkes Aufkommen einzelner dominanter ungewollter Arten festgestellt wird oder eine Nacheinsaat erforderlich ist. Insgesamt wird mit der Zeit ein offeneres, bunteres, weniger einheitliches Bild entstehen, das, so die Zielsetzung, in jeder Jahreszeit neue Aspekte bieten wird.

Wir bitten Sie, die Bürger, also um etwas Geduld. Natur braucht Zeit, um sich zu entwickeln und die Übergangsstadien können ein ungewohntes, für den Einzelnen vielleicht auch unordentliches Bild abgeben.

Für allgemeine Fragen zur Biodiversität und speziell zur Umgestaltung des städtischen Grüns stehen bei der Fachgruppe Umwelt, Matthias Harnisch (Tel.: 06158 181-322) und Barbara Stowasser (06158 181-321) zur Verfügung. Beide sind auch an einem Stand auf dem diesjährigen Öko-Markt am Himmelfahrtstag in Erfelden (Richtofenplatz, an der Brücke zum Kühkopf) vertreten.



So soll es unter anderem zukünftig in Erfelden aussehen...

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr: 7.30 – 12.00 Uhr
Di: 7.00 – 12.00 Uhr
Do: 14.00 – 18.00 Uhr

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Groß-GerauKto.-Nr.
Volksbank Groß-GerauKto.-Nr.
Postbank Frankfurt / M Kto.-Nr.

7000011
9640002
2761606

BLZ 508 525 53
BLZ 508 925 00
BLZ 500 100 60